

UNA ärgert auch den Leader

F91 DÜDELINGEN - STRASSEN 1:1 (1:0)

Christelle Diederich

Eine Hälfte für jeden – einen Punkt für alle. Das Spitzenspiel zwischen dem Leader und seinem Verfolger Strassen endete mit einem leistungsgerechten Remis. Nachdem F91 einen deutlich besseren Eindruck in Hälfte eins machte, kamen die Hausherren nach der Pause nicht mehr mit dem Offensivdrang der Strassener zurecht.

Die Düdelinger haben gegenüber dem 3:0 gegen die Fola einen Wechsel vorgenommen: Bojic rutschte auf die Bank und Da Cruz wieder in die Startelf. Langfristig fällt bekanntlich Torwart Joubert nach seiner Achillessehnen-Operation aus. Ob das Risiko, ohne jungen Ersatztorwart anzutreten, irgendwann mal zum Problem wird ...? Gestern jedenfalls saßen fünf Feldspieler auf der Bank. Dort durfte Coach Carlos Figueiro übrigens nicht Platz nehmen. Er wird auch kommende Woche noch gesperrt fehlen. Bei den Strassenern gab es nach dem 3:2 gegen Wiltz keine personellen Änderungen.

Der F91 ließ im eigenen Haus keine Zweifel aufkommen, wohin die Reise gehen sollte. Özcan im UNA-Tor musste sich bereits in der 3. ein erstes Mal strecken. Die zweite Aktion von Kirch bereiteten Sinani und Van den Kerckhof für den Kapitän vor (6.). Die Düdelinger waren ständig in Ballbesitz, während Perez allein im Strassener Sturm nicht wirklich in Erscheinung treten konnte – da der F91 das Mittelfeld beherrschte. Sinanis Versuch und den Nachschuss von Hassan parierte Özcan.

Es dauerte bis zur 18., ehe die UNA ihre Defensivreihe erstmals entlasten konnte. Nach einem Abseitsspiß war es bei der folgenden Aktion Perez, der eine Flanke in den Strafraum spielte. Sowohl sein Schuss als auch der Versuch von Valente aus zwei-



Foto: Gerry Schmit

Die beiden Torschützen auf einem Bild: Cédric Cossou (l.) und Adel Bettaieb (r.)

ter Reihe wurden abgefälscht. Nach dieser vergebenen Chance riss der Gastgeber das Ruder wieder herum – und erzielte seinen Führungstreffer. Kirch und Sinani kombinierten toll auf der linken Seite, ehe der Luxemburger für Bettaieb auflegte. Der ließ sich nicht lange bitten und drückte das Leder mithilfe seiner Hacke über die Linie (14.). Dass es beim 1:0 blieb, hatten die Strassener auch etwas Glück zu verdanken: Nach einer Ecke kam Van den Kerckhof völlig frei stehend aus 20 Metern zum Schuss. Seine Volleyabnahme senkte sich gefährlich hinter der Mauer und knallte an die Latte. Andernfalls hätte sich „VDK“ definitiv für die Wahl zum Tor des Monats angemeldet.

Eine UNA-Taktikänderung hatte zur Folge, dass die Partie gleich nach der Pause endlich Fahrt aufnehmen konnte. Denn Cossou nahm in Durchgang zwei eine offensivere Haltung ein. Damit wurde Strassen gefährlicher – aber vor allem präsenter. Erst prüfte Perez Esposito in der 50. aus kurzer Distanz nach einer Stulin-Ecke, ehe Perez clever auf die rechte Seite passte. Diouf kam nicht an den Ball und machte den Weg für Cossou frei, der vollstreckte.

Cossou hatte aufgepasst, als der F91 im eigenen Strafraum mit dem Feuer spielte (66.). Die Partie war komplett offen und es boten sich der UNA mehrere Einschussmöglichkeiten. Düdelingen hatte seinen Faden kom-

plett verloren. Besonders schön war der Zuckerpass von Perez auf Diap in der 78., der aber nicht einnetzen konnte. So endete das Spitzenspiel mit einem mehr als gerechten Unentschieden – worüber sich aber wohl nur die Gäste freuen dürften.

Statistik

F91: Esposito – R. Delgado, Cools, Diouf (70. Hansen) – Van den Kerckhof, Morren, Da Cruz (59. Bojic), Sinani, Van den Kerckhof – Hassan (59. Muratovic), Bettaieb
Strassen: Özcan – A. Agovic, Bernardelli, Siebenaler, Stulin – Bacconnier – Cossou (90. Lopes), Valente (90.+1 Mas-trangelo), Rouffignac, Weirich (37. Diap) – Perez
Schiedsrichter: Torres – Ries, Coimbra
Gelbe Karten: Diouf, Cools – Bacconnier, Cossou
Torfolge: 1:0 Bettaieb (24.), 1:1 Cossou (53.)
Beste Spieler: Van den Kerckhof, Esposito, Cools – Cossou, Perez, Diap
Spieler des Spiels: Cédric Cossou hatte deutlich mehr Spaß in der zweiten Hälfte. Sein Offensivdrang zahlte sich aus.

Zuschauer: 455 zahlende
Mister Vorlage: Sein Assistent zum 1:0 war bereits die 12. Vorlage der Saison für Dejvid Sinani.

Erst Schatten, dann Licht: Für die UNA ging es im defensiven 4-1-4-1 in erster Linie darum, einen frühen Rückstand zu vermeiden. Dies hatte allerdings zur Folge, dass der eigentlich Siegggarant Anthony Perez vorne drin in den ersten 45 Minuten nicht wirklich in Erscheinung treten konnte. Das änderte sich allerdings gleich nach der Pause.

Ein Tag zum Vergessen: Unglücklich beim Gegentreffer und ein kapitaler Fehlpass in der 76.: Für F91-Verteidiger Diouf wird diese Partie nicht positiv in Erinnerung bleiben.

Stimmen

Enzo Esposito (F91): „Wir haben nach der Pause an unserem System festgehalten. Strassen hat Druck gemacht und mit etwas Glück ausgeglichen. Wir haben zwei Punkte verloren. Gerade im Hinblick auf den Titel sind es diese Spiele, die nachher kostbar sein können.“

Christian Lutz (Strassen-Trainer): „In der Pause haben wir umgestellt und einen besseren Zugriff bekommen. Die Jungs haben eine tolle Mentalität, ich bin stolz auf sie. Wir hätten in der ersten Hälfte vielleicht etwas mutiger auftreten sollen. Das haben wir dann danach gemacht und es hat geklappt.“